

Bibliotheksverbund Bayern

AG Lokalsysteme

Protokoll der 6. Sitzung vom 13.12.2012

Stand: 14.01.2013

Ort:	Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, Nürnberg
Datum:	13.12.2012, 10:15 Uhr bis 15:30 Uhr
Protokoll:	Frau Mattes (UB Bayreuth)
Teilnehmer:	Herr Baumgartner (BSB München), Herr Fleuchaus (UB Würzburg), Frau Hell (HS München), Herr Lubber (BSB), Frau Mattes (UB Bayreuth), Herr Pretz (UB TU München), Herr Weber (ITS Bayreuth), Herr Wittmann (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Gäste:	Herr Kostädt (USB Köln), Frau Langenstein (UB Heidelberg), Herr Scheuerl (Verbundzentrale)
Entschuldigt:	Frau Heine (UB Cottbus)

1. Organisatorisches

2. Versionsplanung

2.1. Umstellungen auf V4.1pl2

2.2. Informationen zu V4.2

3. TouchPoint

3.1. Aktuelle Entwicklungen

4. Ausleihe

4.1. Bericht vom QS-Meeting

4.2. Stand der Einführung IDM

4.3. Stand der Einführung RFID

5. Erwerbung

5.1. Edifact

5.2. Konzept zur Bestellautomatisierung

5.3. Stand der Einführung FiBu

5.4. Datenverkehr durch PDA-Projekte

6. Katalog

6.1. Performance SIKOM und Indexierung

6.2. Export für Solr/Lucene

6.3. Bibliotheksspezifische URLs

7. WMS

7.1. Workshop

8. Allgemeines

8.1. Datenschutz und Datensicherheit

8.2. Nebenläufigkeitsproblem

8.3. E-Payment

8.4. ESA

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
1		Organisatorisches <ul style="list-style-type: none"> Das Protokoll der letzten Sitzung steht auf den Seiten des Verbundes zur Verfügung. 	
2		Versionsplanung	
2.1		V4.1pl2 <ul style="list-style-type: none"> Der BVB plant bis April 2013 für alle gehosteten Systeme den Umstieg auf Version V4.1pl2 und damit einen einheitlichen Versionsstand. Die Umstiege der letzten Wochen liefen insgesamt ohne Probleme. Der BVB verwendet für die gehosteten Systeme die Sybase-Version 15.0.3, wobei mögliche Performanceprobleme durch den Einsatz von FAST abgedeckt werden. 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<ul style="list-style-type: none"> • Die USB Köln betreibt auf ihrem zentralen Server noch SunRise V3.7p12 unter Solaris. Der Umstieg auf die V4.1p12 ist für 2013 geplant. Der Institutsserver mit 188 separaten Katalogen wurde im Oktober 2011 auf die V4.1 mit Sybase V15.0.3 umgestellt. Zudem erfolgte ein Wechsel zu SuSE-Linux. • Die UB Heidelberg betreibt die V4.1p12 auf einem Linuxserver mit Sybase V15.0.3. • Mit der Version V4.2 werden die Clients optional ebenfalls für Sybase 15 zur Verfügung gestellt, wobei hier laut OCLC nicht mit wesentlichen Verbesserungen der Performance gerechnet werden sollte. • An der ULB Münster wird Sybase V15.7 getestet; diese Version wurde von OCLC bisher noch nicht verwendet. • Für 2013 plant OCLC eine Optimierung auf Seiten der SISIS-Programme zur Performanceverbesserung. 	
2.2		<p>V4.2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim SISIS-Anwendertreffen am 12.12.12 wurden folgende Themen für V4.2 angekündigt: <ul style="list-style-type: none"> ○ UTF-8-fähiger Barcode-Client, ○ IPv6 für erste Anwendungen, ○ UTF-8-fähiger Quittungsdruck, ○ SSL-Verschlüsselung, ○ Verbesserung MARC21-Import, ○ ISIL, ○ Sortierung nach Ausleihstatus im webOPAC. • Der Support von 64-bit-Systemen ist momentan von OCLC noch nicht vorgesehen. • SSL steht zunächst für die Verbindung zwischen avserver und AC zur Verfügung, was nicht ausreichend ist. Von OCLC wurde zugesichert, dass es hier noch Verbesserungen geben wird, da ansonsten für die Kommunikation mit anderen Modulen (Selbstverbucher etc.) separate avserver-Prozesse gestartet werden müssten. Es ist wichtig, dass zunächst alle Verbindungen zum avserver verschlüsselt werden können bevor die Lösung auf andere Komponenten ausgeweitet wird. 	
3		TouchPoint	
3.1	Info Herr Luber	<p>Aktuelle Entwicklungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • TP V1.9 soll gemeinsam mit SunRise V4.2 im Juni 2013 frei gegeben werden. • Die BSB plant den Umstieg auf TP V1.8 für Anfang 2013. • Aktuell gibt es noch offene Fehlermeldungen, die den Produktiveinsatz verhindern, sowie Defizite im Bereich MARC-XML-Export; eine Korrekturversion für TouchPoint sowie für den betroffenen Konverter SisisToMarcJeromeXml soll noch in der laufenden Woche geliefert werden. • Einen Workaround gibt es für den Fehler beim Blättern, dieser sollte mit der nächsten Auslieferung überflüssig werden. • Solr 3.5 bietet aufgrund fehlender Normierung keine ausreichende Unterstützung der trunkierten Suche. Ein Workaround dazu kann von OCLC zur Verfügung gestellt werden. 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<ul style="list-style-type: none"> Da es eine mobile Lösung nicht mehr für TP V1.8 geben wird (Aussage von OCLC beim SISIS-Anwendertreffen am 12.12.12), muss die BSB hierfür zum Umstieg noch eine eigene Lösung analog zu InfoGuide erarbeiten. 	
4		Ausleihe	
4.1	Info Herr Scheuerl, Frau Mattes	Bericht vom QS-Meeting <ul style="list-style-type: none"> Am 26.11. fand das QS-Meeting zum Thema Ausleihe bei OCLC statt; das Protokoll steht noch nicht zur Verfügung. Neben der Besprechung von wichtigen CRs und Fehlermeldungen waren Quittungsdruckkonzept und Probleme rund um die Löschsperre Themen. Einige Themen konnten von OCLC aufgrund fehlender Ressourcen nicht wie erwartet angegangen werden. Problematisch erscheint, dass die Verantwortung für Schwerpunkte der Weiterentwicklung teilweise auf die Anwender abgeschoben wird. TouchPoint-Fehlermeldungen sollen zukünftig über die sunrise-bugs-Liste mit verteilt werden. Eventuell soll das TouchPoint-Projekt komplett in SunRise integriert werden. 	
4.2	Info Herr Scheuerl	Stand der Einführung IDM <ul style="list-style-type: none"> Im Wiki der AG steht eine Zusammenstellung des Standes zur Verfügung. Die Verbreitung steigt, ist aber immer abhängig von der Situation an der jeweiligen Hochschule. Bei der Umstellung auf V4.1pl2 gab es an der TUB München keinen großen Anpassungsbedarf. Ergänzungen der Aufstellung aus NRW wären wünschenswert. 	
4.3	Info Herr Scheuerl	Stand der Einführung RFID <ul style="list-style-type: none"> Auch zum Thema RFID gibt es eine Zusammenstellung der eingesetzten Systeme und Kassenautomaten im Wiki der AG. Die jetzt mit V4.1pl2 verfügbare Lösung für die Verbuchung von Fernleihmedien mit dem Original-RFID-Etikett (SRP-10080) funktioniert gut. 	
5		Erwerbung	
5.1	Info Herr Fleuchaus	EDIFACT <ul style="list-style-type: none"> Der EDIFACT-fähige Erwerbungsclient wurde von OCLC erst Mitte Oktober 2012 und damit zu einem Zeitpunkt zur Pilotierung bereitgestellt, zu dem v.a. in den Erwerbungsabteilungen keine Zeit für intensive Tests vorhanden war. An der UB Würzburg wurde bisher nur in geringem Umfang getestet; die Tests an der UB Erlangen-Nürnberg haben noch nicht begonnen und an der UB Heidelberg gibt es Probleme bei der Kommunikation mit den für die Pilotierung vorgesehenen Lieferanten. Am weitesten fortgeschritten sind die Tests an der UB Dortmund, aber auch dort ist man von einem Produktiveinsatz der 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>EDIFACT-Schnittstelle noch weit entfernt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Umfang der ausgelieferten Version ist im Vergleich mit den ursprünglichen Planungen bereits reduziert. • Hauptproblem bei der Umsetzung des Konzepts waren lange Verzögerungen bei OCLC; zusätzlich sind nicht alle Lieferanten bereit, sich auf die notwendigen Anpassungen einzulassen. • Positives Beispiel ist die Zusammenarbeit mit Dreier. 	
5.2		<p>Konzept zur Bestellautomatisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die AG Bestellautomatisierung entwickelt ein Konzept zum Thema. • Die nächste Sitzung findet am 17.12.12 statt. • Ziel ist die Nutzung von Bestellportalen und die automatische Generierung der Bestelldaten. • Vorstellbar ist die Lieferung der Bestelldaten über das Verbundsystem in das jeweilige Lokalsystem. • Eventuell werden hierzu zusätzliche Skripte auf der lokalen Seite benötigt. • Die Einspeicherung der Titeldaten in den Verbund erscheint wegen der Dublettengefahr problematisch. 	
5.3		<p>Stand der Einführung FiBu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Thema FiBu gibt es im AG Wiki ebenfalls eine Zusammenstellung. • An der UB Würzburg werden seit der Umstellung auf V4.1p12 IBAN und BIC verwendet. • 2013 wird die STOK auf SEPA umstellen. 	
5.4	E	<p>Datenverkehr durch PDA-Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuell wird bei der Bereitstellung von PDA-Daten so vorgegangen, dass die Daten über das Verbundsystem in die lokalen SunRise-Datenbanken eingespielt werden. • Das Vorgehen ist sehr aufwändig und erscheint für die relativ geringe Anzahl von anschließend wirklich durchgeführten Erwerbungsverfahrenen zu kompliziert. • An der USB Köln wird bei einem PDA-Projekt im Printbereich täglich der aktuelle Datenstand in den Suchmaschinenindex eingespielt und dieser neu aufgebaut. • Gerade im Hinblick auf den Einsatz von Solr/TouchPoint erscheint es sinnvoll, die Daten nur über den Suchmaschinenindex anzubieten. • Da Löschaktionen die SIKOM bzw. die Indexierung besonders belasten, sollte auch deshalb auf die Speicherung in der lokalen Datenbank verzichtet werden. • Sinnvoll erscheint die Einspielung der jeweiligen Daten auf Verbundebene ohne Besitznachweis, z.B. als Fremddaten. • Auf das Anbieten eines Permalinks im lokalen Katalog sollte bei PDA-Daten verzichtet werden. <p>Die AG Lokalsysteme empfiehlt, dass Daten zu PDA-Projekten nur im lokalen Suchmaschinenindex vorgehalten werden.</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		Eine entsprechende Rückmeldung wird an die KEM erfolgen.	
6		Katalog	
6.1	B	<p>Performance SIKOM und Indexierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die KEM hat die AG Lokalsysteme gebeten, sich mit diesem Thema zu befassen und Optimierungsvorschläge zu machen (siehe Protokoll der 7. Sitzung, Punkt 8). • Herr Scheuerl hat ein Papier mit drei möglichen Vorgehensweisen zusammengestellt, das den Teilnehmern vorliegt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Optimierung der Wörterbücher ○ Synchronisation ○ Parallelisierung • Aktuelle Themen sind u.a.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Match&Merge der TOP500 der GND, mit Auswirkungen eher auf die FAST-Indexierung als auf die SIKOM. ○ Vorgehen bei der Synchronisation (SRP-8993). ○ Abstürze der SikomSDI (SRP-16205). ○ Vorgehen der ZDB bei Aktualisierungen führt zu überflüssigen Aktualisierungsaufträgen. • Sinnvoll erscheint die Zusammenstellung der optimalen Vorgehensweisen im Umgang mit der SIKOM, z.B. die Parametrisierung der error-Datei, verwendete Skripte und Ausnahmelisten für den Wörterbuchneuaufbau. • Bis Ende Januar wird die AG eine erweiterte Version des von Herrn Scheuerl erarbeiteten Papiers zusammenstellen und diese an die KEM weitergeben. 	
6.2		<p>Export für Solr/Lucene</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuell gibt es ca. 15 offene Fehlermeldungen zu diesem Thema; zu den hoch priorisierten soll es noch in dieser Woche eine Korrekturversion geben (s.a. 3.1). • Ziel ist zunächst die zuverlässige Belieferung des für TouchPoint verwendeten Index. • Problematisch erscheint die spezielle Umsetzung von MARC für die SISIS-Anwendungen, die abweichende Interpretationen enthält, z.B. die Anreicherung von Titeln mit Daten aus der ÜG. • Herr Scheuerl plant Tests mit einem OPAC, der keine Aufnahme mehr zu ÜGs (Serien und Hauptsätze zu mehrbändigen Werken) enthält. 	
6.3	E	<p>Bibliotheksspezifische URLs</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die E-Book-Gruppe der BSB hat ein Konzept zur Einbindung bibliotheksspezifischer URLs auf Verbundebene erstellt. • Aus dem KOBV gab es hierzu bisher keine positiven Rückmeldungen. • Die AG Lokalsysteme befürwortet die in dem Dokument enthaltenen Vorschläge und regt zugleich anknüpfend an die Grundidee des Konzepts (Herausfiltern für die jeweilige Bibliothek irrelevanter URLs im lokalen OPAC) an, die für kostenfreie E-Books praktizierte Hybridaufnahmen-Lösung soweit möglich auch auf kostenpflichtige Angebote 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		auszudehnen.	
7		WMS	
7.1		Workshop <ul style="list-style-type: none"> • Am 6. Februar 2013 wird im DV-Labor der Verbundzentrale ein Workshop zum Thema WMS stattfinden. • Hauptthema wird die Ausleihe sein. • Neben den Mitgliedern der AG werden auch einige weitere Teilnehmer eingeladen. 	
8		Allgemeines	
8.1		Datenschutz und Datensicherheit <ul style="list-style-type: none"> • Unterlagen zum Thema liegen im Wiki bereit. • Für ASP-Kunden steht die stunnel-Lösung zur Verfügung. • Die UBs Erlangen und Würzburg haben einen Antrag auf datenschutzrechtliche Freigabe gestellt und die Freigabe erhalten. 	
8.2		Nebenläufigkeitsproblem <ul style="list-style-type: none"> • Von OCLC wurde ein Konzept zur Problematik des gleichzeitigen Updates (SIKOM-Schnelle Übernahme) erstellt (s. SRP-11379). • Die Lösung erscheint unnötig kompliziert. Diese Einschätzung sollte an OCLC zurück gemeldet werden. • Herr Scheuerl schlägt alternativ die Einführung eines einfachen Zählers der Version vor, wie er in BVB-KAT für diesen Zweck verwendet wurde. 	
8.3		E-Payment <ul style="list-style-type: none"> • Vorgesehen war die Pilotierung einer Lösung mit einem kommerziellen Anbieter durch die UB Erlangen-Nürnberg. • Auf Anfrage der UB Erlangen nach der Möglichkeit, die Lösung ePayBL (Bund und einige Länder) zu nutzen, wurde Kontakt mit dem Finanzministerium aufgenommen. • Der neue Ansprechpartner im Ministerium stellt eine mögliche Lösung durch die für Mitte 2013 erwartete neue Version der T-Systems-Lösung in Aussicht. • Mit der neuen Version soll die enge Verbindung mit dem IHV aufgegeben werden. • Diese Entwicklung wird positiv gesehen; das vorhandene Konzept soll deshalb aufbereitet und erneut in die Gremien gebracht werden. 	
8.4		Elektronische Semesterapparate <ul style="list-style-type: none"> • Herr Pretz weist auf einen Artikel in den aktuellen DFN-Mitteilungen (Seite 44 ff) hin, der auf ein neues Urteil des OLG Stuttgart aufmerksam macht. • Problematisch erscheint, dass das Urteil „Zugänglichmachung“ sehr eng interpretiert und Download und Druck der Texte für nicht 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

Bibliotheksverbund Bayern AG Lokalsysteme

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		zulässig hält.	
	T	Das nächste Treffen der AG wird am 17.04.2013 in München stattfinden.	